

# Erfassungsbogen

( bis Jahrgangsstufe 10 )

Mit diesem Antrag wird der Beförderungsanspruch für das genannte Schuljahr und die weiteren Schuljahre des u. g. Kindes geltend gemacht

Für Schüler an Förderschulen und weiterführenden Schulen bis einschließlich der Jahrgangsstufe 10 und für Berufsschüler mit Vollzeitunterricht (im Vollzug des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges).

über die Schule  
an das

Landratsamt Regensburg  
Altmühlstraße 3  
93059 Regensburg

<b>Beförderung wird beantragt ab Monat:</b>		Schwerbehindert (Nachweis beilegen) (Merkmale G/aG/H wichtig)	ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>
Derselbe Schulweg wie im Vorjahr:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	gebundene Ganztagschule	ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>
Dieselbe Schule wie im Vorjahr:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	offene Ganztagschule	ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>
Wenn nein, welche Schule wurde bisher besucht:	_____	Umschüler	ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>
Wechselgrund (ggf. auf einem Beiblatt erläutern):	_____	<b>bei M-Klassen und Förderschulen:</b> Der Wohnort (ggf. Ortsteil) gehört zum Sprengelbereich der Volks-/Förderschule _____				
<b>Eintrittsdatum bei der neuen Schule:</b>	_____					

**Schüler(in)**

Name  Vorname

Straße  Geb.Datum

PLZ  Ort  Ortsteil

**E-Mail**

E-Mail-Adresse der Schülerin / des Schülers (Voraussetzung für den Erhalt von Handytickets) (optional)

**Schule**

Name der Schule mit Schulort

**Ausbildungsrichtung**

Fachrichtung/Zweig/ Wahlpflichtfächergruppe, Leistungsfächer, Sprachenfolge -bei Anfangsklassen beabsichtigte Ausbildungsrichtung (Angaben hierzu unbedingt erforderlich)  **Klasse im Schuljahr 24/25:**

**Anspruch**

Die kürzeste Mindestwegstrecke (einfach) zwischen Wohnung und Schule beträgt **mehr als 3 km bzw. mehr als 2 km bei Förderschulen (Klasse 1 – 4)**

Der Schüler/Die Schülerin ist aufgrund **einer dauernden Behinderung** auf die Beförderung angewiesen (Kopie des Schwerbehindertenausweises und eines ausführlichen Attestes liegt bei)

Der Schulweg ist **besonders gefährlich** bzw. **besonders beschwerlich** (auf einem Beiblatt wird die besondere Gefährlichkeit bzw. besondere Beschwerlichkeit näher begründet)

**Beförderung**

Zwischen Wohnung und Schule soll die Beförderung mit folgendem Verkehrsmittel durchgeführt werden (bitte Haltestelle genau angeben)

Schulbus	Bahn	priv. Buslinie	RBO	priv. Kfz	RVV	VGN (Bus)	Abfahrthaltestelle	Ankunftshaltestelle
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>						
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>						
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>						

**Schulbestätigung**

**Bestätigung der Schule**

Der Schüler/Die Schülerin besucht unsere Schule seit dem  (Zuweisung genehmigt – Nachweis beilegen – VS, FöS)

staatlich anerkannt  staatlich genehmigt  Schulstempel

Der/Die Schüler/-in besucht Internat offene / gebundene Ganztagschule  Fachrichtung / Zweig  1 \_\_, 2 \_\_, 3 \_\_, 4 \_\_ jhrg. WS, BFS

Datum, Unterschrift der Schule



Bitte vergessen Sie nicht, Zutreffendes auszufüllen oder anzukreuzen



und die Unterschrift(-en) auf der Rückseite des Antrags (bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Regensburg, Tel. 0941/4009 - 529 oder -627 oder - 434 oder - 577)

## Antrag auf Anerkennung des Einsatzes eines privaten Kraftfahrzeuges

Den nachfolgenden Teil bitte nur ausfüllen, wenn der Schulweg ganz oder teilweise mit dem privaten Kfz zurückgelegt werden muss und dafür eine Kostenübernahme beantragt wird !

Ich beantrage den Einsatz eines privateigenen Kraftfahrzeugführer:  Personenkraftwagens  Motorrades, Motorroller  Moped, Mofa zur Beförderung der/des u. g. Schüler/-s/-in auf dem Schulweg nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges (SchKfzG) anzuerkennen.

Kraftfahrzeugführer:  Schüler/-in  Vater  Mutter  Sonstige/r \_\_\_\_\_ amtl. Kennzeichen: \_\_\_\_\_

① Mit dem privaten Kfz wird folgende/r Schüler/-in bzw. werden folgende Schüler/-innen befördert:

	Name, Vorname	Geb.Datum	besuchte Schule	Klasse
1				
2				

② Die Beförderung erfolgt auf folgender Strecke:

	von	nach	km/einf.	Fahrzeit	Zahl d. Fahrten täglich/wöchentlich
1					
2					

③ Begründung:

Es liegt eine andauernde Behinderung vor, die die Benutzung öffentl. Verkehrsmittel nicht zulässt (Schwerbehindertenausweis in Kopie beilegen!)

Die Hinfahrt mit dem öffentlichen Verkehrsmittel muss schon vor 5.30 Uhr angetreten oder die Rückfahrt kann erst nach 23.00 Uhr beendet werden.

Der Einsatz eines privaten Kfz ist wirtschaftlicher

Eine öffentl. Verkehrsverbindung besteht nicht, bzw. nur von \_\_\_\_\_ nach \_\_\_\_\_

Die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels ist zwar möglich, mit dem privaten Kraftfahrzeug verringert sich aber die regelmäßige Abwesenheitsdauer von der Wohnung an mindestens drei Tagen in der Woche um jeweils mehr als 2 Stunden (**Stundenplan mit genauen Zeitangaben von der Schule bestätigen lassen und diesem Antrag beifügen**).

Es wird versichert, dass sich der Schulweg nicht mit dem Weg zur Arbeitsstätte des Fahrers deckt und die Fahrten nur und ausschließlich zum Zweck der Beförderung des Schülers unternommen werden. Berücksichtigt werden kann nur der Pflicht- und Wahlpflichtunterricht. Bis zur endgültigen Genehmigung durch das Landratsamt Regensburg erfolgen etwaige Fahrten mit dem Pkw auf eigene Kosten und auf eigenes Risiko. Besonders wird darauf hingewiesen, dass ein Anspruch auf Anerkennung fiktiver Kosten ( i. H. öffentlicher Verkehrsmittel ) für den Zeitraum zwischen Antragstellung und Ablehnung des Antrages nicht besteht.

Datum und Unterschrift (Erziehungsberechtigte/-r bzw. volljährige/-r Schüler/-in)

**X**

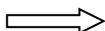
### Wichtige Hinweise:

**Die Fahrkarten werden nur über die Schule ausgehändigt (nicht über das Landratsamt Regensburg).**

Mit diesem Erfassungsbogen werden Leistungen nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges **ab dem angegebenen Zeitpunkt** beantragt. Durch die Unterschrift auf dem Erfassungsbogen verpflichte/t/n sich der/die Erziehungsberechtigte/n bzw. volljährige Schüler/Schülerin:

- jede Änderung der angegebenen Verhältnisse **unverzüglich dem zuständigen Landratsamt Regensburg schriftlich anzuzeigen.**
- bei Wegfall der Beförderungsvoraussetzungen, insbesondere beim Ausscheiden aus der Schule, Berechtigungsausweise, sowie Zeitkarten und Wertmarken **unverzüglich über die Schule an das Landratsamt Regensburg zurückzugeben** (durch eine verspätete Rückgabe entstehende Kosten müssen vom Antragsteller zurückerstattet werden).
- den mit der Fahrkarte ausgehändigten Elternbrief zu beachten.** Fahrkarten sind erforderlichenfalls mit einem Foto zu versehen. Die entsprechenden Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des jeweiligen Verkehrsunternehmens werden anerkannt.

**Unterschrift des/der Erziehungsbere. bzw. des/der volljährigen Schüler/-s/-in**



E-Mail-Adresse	Telefonische Erreichbarkeit
Name, Vorname und Anschrift der Erziehungsberechtigten bzw. des/derr volljährigen Schülers/Schülerin	
Die oben aufgeführten Verpflichtungen (Hinweise Nr. 1-3) in diesem Erfassungsbogen sind mir/uns bekannt.	
Ort, Datum	Unterschrift (Erziehungsberechtigte/-r bzw. volljährige/-r Schüler/-in)
	<b>X</b>